

Aufruf des Politbüros an das werktätig

Zum III. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands veröffentlichte das Politbüro der SED folgenden Aufruf an das -werktätige deutsche Volk:

„Vom 20. bis 24. Juli wird in Berlin der III. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands tagen. Dieser Parteitag wird von großer nationaler Bedeutung für den Kampf des deutschen Volkes um den Frieden, um seine demokratische Einheit und Unabhängigkeit, für die weitere Festigung und Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und den wirtschaftlichen Neuaufbau sein. Es ist daher nur natürlich, wenn bereits heute sich Tausende von parteilosen Werktätigen aus Anlaß unseres III. Parteitages an unsere Partei und an ihre in diesen Tagen stattfindenden Delegiertenkonferenzen mit Fragen, Kritiken und Vorschlägen gewandt haben. Es ist ein Zeichen des wachsenden Vertrauens und der großen Sympathie für unsere Partei, wenn viele Zehntausende von Werktätigen in den volkseigenen Betrieben täglich hervorragende Leistungen im Wettbewerb zu Ehren unseres III. Parteitages vollbringen.

Das Politbüro der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands hält es in Anbetracht der Bekundung dieses allgemeinen Interesses für den III. Parteitag und im Hinblick auf die Entfaltung einer demokratischen Aussprache zwischen dem werktätigen deutschen Volke und seinem Vortrupp, der SED, für notwendig, sich auf diesem Wege an die gesamte werktätige Bevölkerung mit der Aufforderung zu wenden, ihre Fragen, Sorgen, Kritiken und Vorschläge auf wirtschaftlichem, politischem und kulturellem Gebiet an unseren III. Parteitag zu richten.

Jeder Arbeiter und Angestellte, jeder Bauer und jeder Intellektuelle, jeder Handwerker und jeder Gewerbetreibende, Jeder Rentner und jeder Umsiedler, jedes Mitglied einer anderen demokratischen Partei oder einer Massenorganisation, vor allem aber alle parteilosen Anhänger des Friedens und der Nationalen Front des demokratischen Deutschland haben die Möglichkeit, an unsere Parteipresse, an unsere Parteileitungen, an unsere Delegiertenkonferenzen und an den Parteivorstand ihre Wünsche und Meinungen heranzufragen. Auf unserem III. Parteitag werden wir die Fragen der Bevölkerung klären und helfende Antwort geben.

Wilhelm Pieck

Das Politbüro der SED

Otto Grotewohl**

Eine Angelegenheit der gesamten Bevölkerung

Sehr ernsthaft beschäftigten sich die Funktionäre unserer Partei in Linde, Kreis Ruppin, mit dem Entschließungsentwurf des Parteivorstandes zur Vorlage auf dem III. Parteitag und dem Entwurf des neuen Statuts. Als Ergebnis ihrer ausgiebigen Diskussion beschlossen sie eine Aussprache mit der gesamten Bevölkerung über diese wichtigen Parteidokumente, um die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf die Durchführung des III. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zu lenken, weil dieser Parteitag nicht nur für die Mitglieder, sondern für das gesamte deutsche Volk von Bedeutung ist. Am Sonntagnachmittag wurden alle verfügbaren Agitatoren und das Kreisagitationsaktiv im Ort eingesetzt, um die Bevölkerung zu der am kommenden Abend stattfindenden Aussprache einzuladen und sie mit den dort stehenden Problemen vertraut zu machen. Die Auswertung dieser Aktion brachte wertvolle Hinweise. Zum Beispiel herrschte im gesamten Ort, auch bei den Neubürgern, volle Klarheit über die Frage der Oder-Neiße-Friedensgrenze. Dagegen gab es über den Parteitag und das Deutschlandtreffen der Jugend noch erhebliche Unklarheiten. Alle Agitatoren aber bestätigten das rege Interesse für diese Fragen und die Durchführung des Ausspracheabends.

Über 150 Einwohner des Ortes hörten dann am nächsten Abend das Referat über



Die parteilosen Kollegen des Stahl- und Walzwerkes Hennigsdorf werden Seite an Seite mit den Genossen Stahl- und Walzwerkern um die Höchstproduktion anlässlich des III. Parteitages ringen, weil das Ziel der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der Sieg über die anglo-amerikanischen Feinde des Friedens, die Einheit der Arbeiterklasse und das Wohlergehen der arbeitenden Menschen, auch ihr Ziel ist.